

**Abschlusswort am Ende des Gottesdienstes
mit der Kirmesgesellschaft Steinwand
am 11. Oktober 2014**

Zum Schluss woll'n wir Euch Kirmesleuten
ein frohes Kirmesfest einläuten. (*Glocken läuten*)

Ihr hört: die Glocken grad erschallen.
Sie künden Gottes Segen allen;
besonders Euch, die Ihr kamt her
und seiner Kirche gabt die Ehr'.

In diesem Haus gibt es kein Bier,
auch findet Ihr kein Schnitzel hier.
Das esst und trinkt in Eurem Zelt.
Hier ist der Ort, wo man bestellt
den Sinn des Lebens, der besteht,
weil Gott mit uns auf ewig geht.

Ja, hier ist nicht ein Kirmeszelt:
heut aufgebaut – dann weggestellt.
Die Kirchweih zeigt: in diesem Haus
das ganze Jahr: tagein – tagaus –
wird Glaubensfreude groß gefeiert,
weil Gottes Botschaft uns erneuert.

Als Kirmesleut' seid Euch bewusst,
dass Ihr mit Eurer Kirmeslust
seid Künder nicht nur einer Freude
die nur drei Tage lang – ab heute,
sondern dass Ihr und Eure Gäst'
zum Ausdruck bringt bei diesem Fest:

Die Kirmesfreude ist gegründet
auf unsern Glauben, der verkündet:
„Wir Menschen sind geliebt auf ewig,
und darum sind wir alle selig!“

Das ist der Urgrund unsres Festes
zu dem wir geben unser Bestes:
Musik und Tanz und groß Gelage.
Drum wünsch ich Euch für diese Tage
viel Freud' zur Kirmes an Steinwand.
Bis Morgen: Pfarrer Ferdinand.

**KIRMESGEDICHT DES PFARRERS
ZUR KIRMES IN STEINWAND 2014**

Grüß Euch Gott, Ihr, die geladen
mich als Poarr zu Eurem Fest.
Grüß Gott! Kirmesburschen, Madel,
Grüß Euch Gott, Ihr Kirmesgäst'!

Ja, der Pfarrer wird geladen,
um den großen „Roten Faden“
in das Kirmesfest zu weben,
wodurch kam das Fest zum Leben.

Denn der „Rote Faden“ ist,
selbstverständlich Jesus Christ.
Er ist Stifter jeder Kirmes,
die man hochdeutsch „Kirchweih“ nennt.
Ohne Ihn gäb's keine Kirmes,
ohne ihn die Kirch' nicht ständ.

Ja, der „Rote Faden“ ist
selbstverständlich Jesus Christ.
Stellt Euch vor: hier gäb's nicht Kirche,
sondern hier stünd 'ne Moschee.
Glaubt ja nicht, hier gäbs dann „Bierche“,
Alkohol wär dann passee.

Und die Mädchen wär'n verhangen,
dass Euch jegliches Verlangen
nach 'nem Tänzchen wär vergangen,
weil im Schleier sich verfangen
jeglich süßer Schnapsgenuss
und auch jeder Kirmeskuss.

Schau ich hier freilich auf mein Glas,
das leider leer zum Munde geht,
dann fürchte ich - ganz ohne Spaß -
hier nächstes Jahr ein Mulla steht.

(Melodie: Auf der Schwäbschen Eisenbahn)

Mulla Mulla Mullala
Mulla Mulla Mullala,
ohne Bier, Wein, Weib, Gesang,
wird mir um die Kirmes bang.

MUSIKKAPELLE wiederholt:

Ja, mein „Roter Faden“ ist
selbstverständlich Jesus Christ.
Er schuf Weihnacht, Ostern, Pfingsten,
für die Alten und die Jüngsten,
Er schuf durch des Geistes Brausen
Kirmes auch in Poppenhausen,
und noch früher in Steinwand,
in dem schönen Rhönerland.

Stellt Euch vor, ohn' Kirch' ohn' Gott
würde sein hier unser Ort.
Nur Nirwana - meditieren,
fleischlos essen, vegetieren.
dann wir säßen hier ganz fromm
und riefen anstatt „Prosit“ OMM.

Buddha Buddha Buddha OM
Buddha Buddha Buddha OM
Meditier'n ist nicht so schön
wie die Kirmes in der Rhön.

MUSIKKAPELLE wiederholt:

Ja, wo der „Rote Faden“ ist:
unser Erlöser Jesus Christ,
da kann man wirklich Kirmes feiern,
da braucht man sich nicht zu verschleiern
und muss nicht nach dem „Nichts“ nur streben,

sondern darf kraftvoll einen heben.

Was bin ich doch von Herzen froh,
dass ich kann singen immer so
durch unsern Glauben frei und fröhlich,
mit Kirmesschnaps und schoppenselig:

Hallelu - halleluja,
Hallelu - halleluja,
Ach wie schön die Kirmes ist,
wenn du doch katholisch bist.

MUSIKKAPELLE wiederholt:

Weil Ihr mich habt zum Gruß geladen,
drum geb' ich diesen roten Faden,
an Euch die Kirmesleute weiter.



ROTER FADEN JESUS CHRIST FÜR KIRMES STEINWAND

und hoffe, dass Ihr Kirchweih ehrt
wie's sich für Kirmesleut' gehört.
Und nie vergesst, durch wen entstand
letztlich die Kirmes in Steinwand.

Denn ohne Kirch' und ohne Gott
verliert die Kirmes ihren Sinn,
und ist der Sinn erst einmal fort
dann ist es nur: hohler Klimbim.
Davor bewahr' euch all zusammen:
der Glaub, die Wurscht und 's Bierchen.
Amen. *Ferdinand Rauch als Pfarrer*